

Deutsche Viermastbark LISBETH von 1891



Viermastbark LISBETH in Tacoma, USA, 1900
(Fotograf W. Hester, San Francisco).

Die Viermastbark LISBETH wurde 1890/91 in Workington, UK, auf der Werft von Richard Williamson & Son gebaut und auf den Namen "Pendragon Castle" getauft. Sie und ihre fünf Schwesterschiffe waren gelungene Konstruktionen und wurden als "Workington Sisters" für ihre schnellen Reisen bekannt. Zwei der Schwestern gingen noch unter britischer Flagge verloren, die anderen vier wurden Ende des 19. Jahrhunderts allesamt nach Deutschland verkauft. Die "Pendragon Castle" ging 1898 an den Hamburger Reeder Hans Hinrich Schmidt und wurde in LISBETH umgetauft. Unter diesem Namen fuhr sie bis 1927, bevor sie unweit ihres Bauorts in Großbritannien abgewrackt wurde.

Die "Pendragon Castle" war ein typisch britischer Glattdecker. Sie hatte also kein erhöhtes Mitteldeck wie viele in Deutschland gebaute Viermastbarken, sondern lediglich erhöhte Vor- und Achterdecks. Ihre Bauweise war schlank mit einem Länge-Breite-Verhältnis von 7,0. Das Schiff war relativ leicht gebaut. Ihr Eigengewicht betrug 27% des höchstzulässigen Gesamtgewichts. Zum Vergleich: bei der bekannten und stark gebauten "Pamir" betrug dieses Verhältnis 31 %. Die "Pendragon Castle" war nach Liverpoolscher Art getakelt: Sie

Daten und Fakten der LISBETH ex Pendragon Castle	
Land:	Großbritannien / Deutschland
Schiffstyp:	Stählerne Viermastbark
Bauwerft:	R. Williamson, Workington, UK
Stapellauf:	12.01.1891
Umbenennung:	1898 in LISBETH
Schwesterschiffe:	Andelana (1889-1899) Eusemere (1890-1912) Vortigern (1891-ca.1930) Caradoc (1892-1898) Conishead (1892-1917)
Reeder/Eigner:	1891: J. Chambers, Liverpool 1898: H. H. Schmidt, Hamburg 1921: Französischer Staat 1922: H. Andersen, Hamburg
Besatzung:	28 Mann
Verbleib:	Ab 9.9.1927 abgebrochen in Port Glasgow, UK
Technische Daten	
Vermessung:	2.510 BRT
Länge ü. Deck:	89,00 m
Breite:	12,80 m
Tiefgang:	6,58 m
Segelfläche:	3200 qm
Geschwindigkeit:	ca. 15 kn max.
Kapitäne	
02/1891-11/1892	John Davis Wood
12/1892-05/1898	Nelson Richardson
06/1898-07/1898	Kap. Scharsich
08/1898-04/1903	Heinrich Bock
05/1903-03/1908	E. Chr. Kaak
04/1908-03/1910	Nicolai J. Lorenzen
04/1910-03/1912	P. Hansen
04/1912-09/1920	Christian Jessen
10/1920-01/1921	Kap. Looks
05/1922-01/1924	Max Stebinger
02/1924-09/1925	Georg Windhorst
10/1925-08/1927	Willy Hilgendorf

führte Royalsegel, aber ihre Bramsegel waren ebenso ungeteilt wie ihr Besansegel. Ihre Bau- daten sprachen dafür, dass die Viermastbark schnell sein würde und das bestätigte sich.

Rundreisen der "Pendragon Castle" unter der Flagge der Reederei James Chambers & Co.:

Nr.	Zeit	Strecke	Ladungen
1	02/1891 - 11/1891	Liverpool / Kalkutta / Hull	Salz / Leinsaat
2	02/1892 - 11/1892	Cardiff / Colombo / Rangoon / Liverpool	Kohle / Ballast / Reis
3	12/1892 - 09/1893	Liverpool / Kalkutta / Amsterdam	Salz / Leinsaat
4	11/1893 - 09/1894	Hamburg / Kalkutta / Hamburg	Salz / Leinsaat
5	11/1894 - 10/1895	Hamburg / Kalkutta / Hamburg	Salz / Leinsaat
6	12/1895 - 05/1897	Hamburg / Adelaide / Newcastle NSW / San Francisco / Liverpool	Koks / Ballast / Kohle / Mischfracht
7	07/1897 - 05/1898	Barry / Colombo / Kalkutta / Dundee	Kohle / Ballast / Jute

Rundreisen der LISBETH unter der Flagge der Reederei Hans Hinrich Schmidt

Nr.	Zeit	Strecke	Ladungen
1	06/1898 - 06/1899	Dundee / New York / Melbourne / London	Ballast / Kistenöl / Mischfracht
2	07/1899 - 10/1900	London / Philadelphia / Hiogo-Japan / Tacoma / London	Ballast / Kistenöl / Ballast / Langholz
3	01/1900 - 03/1902	Shields-UK / Santa Rosalia-Mexico / Tacoma / Hamburg	Koks & Kohle / Ballast / Weizen
4	05/1902 - 04/1903	Hamburg / Sydney / Newcastle NSW / Iquique / Hamburg	Mischfracht / Ballast / Kohle / Salpeter
5	05/1903 - 11/1904	Hamburg / St. Rosalia / Tacoma / London	Koks / Ballast / Langholz
6	01/1905 - 12/1905	Hamburg / Sydney / Newcastle NSW / Iquique / Hamburg	Mischfracht / Ballast / Kohle / Salpeter
7	02/1906 - 02/1908	Hamburg / San Pedro - Kalifornien / Victoria - Kanada / Kapstadt / Newcastle NSW / Valparaiso / Tocopilla / Hamburg	Zement / Ballast / Langholz / Ballast / Kohle / Ballast / Salpeter
8	05/1908 - 12/1908	Barry / Mejillones-Chile / Hamburg	Kohle / Salpeter
9	02/1909 - 02/1910	Shields-UK / San Diego - Kalifornien / Tacoma / Belfast	Mischfracht / Ballast / Weizen
10	04/1910 - 04/1911	Port Talbot UK / Montevideo (Nothafen) / Antofagasta / Hamburg	Kohle / Salpeter
11	06/1911 - 02/1912	Cardiff / Iquique / Delfzijl	Kohle / Salpeter
12	05/1912 - 06/1913	Antwerpen / Talcahuano-Antofagasta-Callao / Portland / Limerick	Mischfracht für verschiedene Häfen / Ballast / Weizen
13	08/1913 - 04/1914	Liverpool / Santos / Geelong / Liverpool	Mischfracht / Ballast / Weizen
14	06/1914 - 09/1914 10/1920 - 01/1921	Port Talbot UK / Iquique - Chile (Kriegsbedingtes Aufliegen für 6 Jahre) / Delfzijl	Kohle / Salpeter

Die Reederei J. Chambers war im Indien-Geschäft tätig und auch die "Pendragon Castle" wurde vorzugsweise auf dieser Strecke eingesetzt. Sie tat sich auf der Route durch schnelle Reisen hervor. 1895-97 allerdings machte sie eine Weltreise, weil in Indien keine Landung aufzutreiben war. Die zunehmend kritische Situation im Indien-Geschäft führte dann auch 1898 zum Verkauf des Großseglers.

Nach der Rückkehr von der siebten Reise unter britischer Flagge wurde das in Dundee liegende Schiff an den Hamburger Reeder Schmidt verkauft und in LISBETH umgetauft. Auch wenn auf den ersten Frachten unter deutscher Flagge Kistenöl aus den USA verfrachtet wurde, setzte Schmidt sein Schiff danach weitgehend in der Fahrt zur amerikanischen West-

küste ein, manchmal auch via Australien. Die LISBETH leistete Schmidt ausgezeichnete Dienste, im Wesentlichen ohne große Störungen. Nur 1910 musste nach einem Mastbruch Montevideo als Nothafen angelaufen werden. Kriegsbedingt lag sie von 1914 bis 1920 in Chile auf, bevor sie zurück nach Europa überführt und an Frankreich übergeben wurde.

Frankreich hatte allerdings kein Interesse und verkaufte das Schiff 1922 an den Hamburger Reeder Andersen, der es noch fünf Jahre lang betrieb. Die vielen Ballastfahrten zeugen von der zunehmenden Schwierigkeit, Frachten zu erhalten. 1927 verkaufte Andersen daher die zu diesem Zeitpunkt 36 Jahre alte LISBETH zum Abwracken. Sie hatte auf 25 Rundreisen zahlreiche Frachten rund um den Globus befördert.

Rundreisen der LISBETH unter der Flagge der Reederei Hans Andersen

Nr.	Zeit	Strecke	Ladungen
1	07/1922 - 11/1923	Hamburg / Kalkutta / Newcastle NSW / Tocopilla - Chile / Brügge	Salz / Ballast / Kohle / Salpeter
2	03/1924 - 08/1924	Brügge / Pensacola / Liverpool	Ballast / Langholz
3	10/1924 - 06/1925	Liverpool / Port Victoria AUS / Rotterdam	Ballast / Weizen
4	10/1925 - 07/1927	Hull / Santos / Adelaide / Portland / Callao / Sydney / Limerick	Kohle / Ballast / Ballast / Langholz / Ballast / Weizen

Literaturempfehlungen

H. Burmester: *Die Viermastbark Lisbeth ex Pendragon Castle*, Stalling-Verlag, Oldenburg, 1982. Der Autor beschreibt im Detail das lange Leben des Windjammers unter britischer und deutscher Flagge.